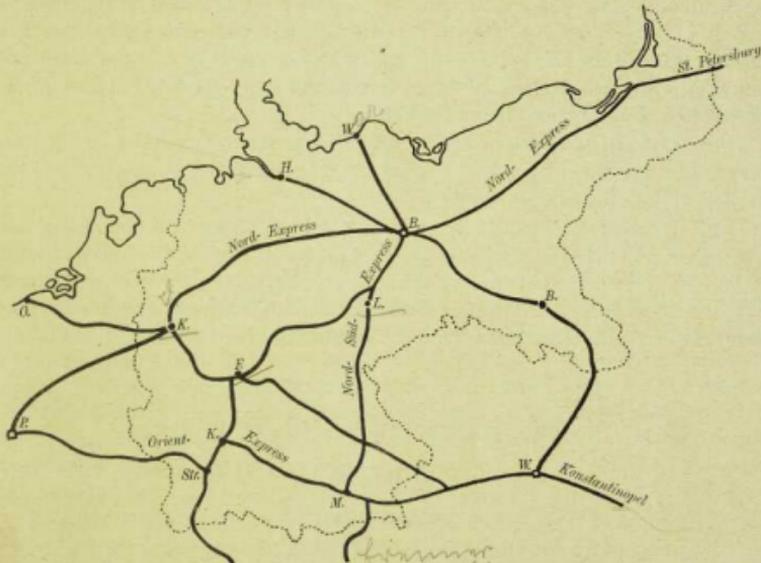


Während das französische Eisenbahnnetz einem Spinnenetz gleicht, dessen Mittelpunkt Paris ist, ähnelt das deutsche einem Fischenetz mit vielen Knotenpunkten. Der wichtigste von ihnen ist Berlin, durch den auch die Verbindungslinien des nördlichen, östlichen und westlichen Europa führen und in dem der Nord-Süd-Express seinen Anfang nimmt. Daneben zweigen sich aber auch von Magdeburg, Halle, Leipzig, Dresden, Breslau, Kassel, Hannover, Köln, Düsseldorf, Mainz, Frankfurt a. M., Straßburg, Nürnberg und München Schienenstränge nach allen Himmelsgegenden ab.

**Binnenwasserstraßen.** Die deutschen Flüsse sind hervorragende Verkehrswege, gehört doch mehr als die Hälfte Deutschlands zum Abflußgebiet der Nordsee. Der



Die Hauptdurchgangslinien Deutschlands.

Rhein bildet die natürliche Verkehrsader zwischen den Alpen- und den Nordseeländern. Elsaß und Lothringen, das Schwäbisch-Fränkische Stufenland, die Rheinprovinz, Teile von Hessen-Nassau und Westfalen fallen in sein Gebiet. Da die Rheinmündung aber in fremdem Besitz ist, sucht der Rhein-Dortmund-Ems-Kanal unsern herrlichsten Strome eine Ausgangspforte nach der See im Vaterlande selbst zu schaffen. Freilich genügt dieser Weg den Anforderungen, die der Handel an ihn stellt, nicht. Die bedeutende Wasserfülle, die der Rhein während des ganzen Jahres besitzt, und die kurze Zeit, die er im Winter der Vereisung ausgesetzt ist, bilden Vorzüge, die er vor andern deutschen Strömen voraus hat. Die Ems und die Weser eignen sich wegen ihrer geringen Tiefe weniger als Flußwege. Da